

Der wegen Diebstahls von Sigmund von Brandis in Vaduz gefangen gehaltene und zum Tod verurteilte Caspar Staiger von Schaan wird freigelassen, nachdem er Urfehde geschworen hat.

Or. (A), Liechtensteinisches LandesA, U42. – Papier 32,7/41 cm. – Siegel aufgedrückt, Fragm. – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching/Vogt, Siegel. In: JBL (1985), S. 140, Nr. 146 – Rückvermerk (16. Jh.): Caspar Staigers zue Schan vrfed 1506.

l¹ ¶ Ich^{a)} ¶ Caspar Staiger z^u Schan¹ gesessenn bekenn offennlich vnnd th^un kunth aller mengk- || l² lich mit dem briefe, das ich^{b)} aus sonnderer gnad vnnd erb^ermbd, so mir der edel vnnd || l³ wolgeboren herr herr Sigmund von Brandis² mein gn^adiger herr nach erber le^uttenn || l⁴ f^urb^uttung mittgetailt, mich aus der fennckn^us, darinn ich yetz ain zeitt z^u Fadutz³ ge- l⁵ legenn bin vnnd aus meiner verschuldigung pen vnnd straff, nach dem ich mit rechttem l⁶ wissenn m^uttwilleklich erberen le^uttten das ir genomen hab, innhaltt meiner vergichtt, l⁷ vnnd desshalbenn nach vff satzung der geschribnen rechtten schm^achlichen tod verschuldt l⁸ vnnd verdienett hab, sein gnad barmherzeklich ledig vnnd frey gelassen hatt, des l⁹ ich seinen gnadenn vnnd den f^urbittern billich vleyssig dannck sag. Vnnd also l¹⁰ freys willens gern vnd vngedrengkt ain gelertten aid liblich z^u gott vnd den haili- l¹¹ genn geschworen hab, die selb venncknus vnnd all sachenn darinn darvor vnnd l¹² darzwischen gegen vorgeantem meinem gn^adigen herren vnd den seinen noch gegen l¹³ seinen erbenn vnnd nachkomen noch gegen niemend annderen, der z^u s^olicher meiner venck- l¹⁴ n^us hilff ratt oder getatt gethan hett oder in die sach verdacht oder verwandtt l¹⁵ ist, nymer mer z^u rechenn z^u ^affern noch gethann werden z^u schaffen, weder mit worten l¹⁶ w^ercken r^etten get^atten, haimlich noch offennlich, sonder des vnd aller ding gegen l¹⁷ inen f^ur mich vnnd all mein erben vnnd verwantten f^uro hin ain recht vrf^ach z^u l¹⁸ halltten. T^atte aber ich ald niemend annder vff mein stiftten wider des vrf^ach l¹⁹ oder ainich vorgemelt stuck vnd manung, als dann solichs als ^ubertretter l²⁰ meis aids vnnd als sonnst boshafftiger verl^umpfter verurailtter schm^achles l²¹ tods meinem gn^adigen herren straff vnd pen dulden, wie recht ist. Vnd z^u l²² mer vnnd witter sicherhaitt allwegen yetz vnd her nach so gib ich bemelttem l²³ meinem gn^adigen herren dise hernach bemelten personen, namlichen Hannsen l²⁴ Connratt[en, Lore]nntzen^{c)} ^aerbsser, Hannsen Kamerer, al drey z^u Schan gesessen, Hannsen l²⁵ Wangn[er] [...]ten^{d)} altten, Steffa vnd Adam die Gannttner vff Blanncken⁴ gesessen, l²⁶ zu rechtten [b^u]rgen^{e)} vnnd tr^ostern. Also, ob sich f^ugte vnd solichs, als obstat, verg^as l²⁷ ald ^ubertr^att, das dann mein gn^adiger herr vnd sein erben ir leib vnd g^utter m^oge l²⁸ angriffen vnnd darmitt handlen th^un vnd laussen, wie es seinen gnaden f^uget l²⁹ vnnd recht ist, vnnd darvor mich vnd meine erben dessgelichen mein hindergenger l³⁰ ir erbenn nichts freyen schiermen noch bedecken sol, dann wir vnns daran aller l³¹ freyhaitt gnaden vnnd schierms vsz^ug vnnd sonderer rechtten, ouch des so gemainer l³² verziehung, die nit sondrung hatt, widersprichtt, gantz hierinn verzigenn vnd begeben l³³ hannd. Vnnd wir egerierten hindergengen^{f)} vnd b^urgen bekennen in krafft ditz briefs, l³⁴ das on alle inred f^urwortt inz^ug aller gerichtt vnd sachenn, so yetz erdachtt seind l³⁵ vnnd f^uro erdachtt

werdenn, trwlichen zů halten vnd dem nach zů komen. Vnnd l³⁶ des alles, wie vor lauttt zů
übersagende, so habenn wir vorgenantten, ich Caspar l³⁷ Staiger vnnd wir die bürgen
mitt grossem vleyssigem ernnst erbetten den ersamen l³⁸ Jacoben Sпрыsser genant
Zwingker zů Fadutz, das er sein aigenn innsigel zů gezůgknus der sach l³⁹ offennlich
gedrucktt hatt in den brief, doch im vnnd seinen erben one schaden, der geben ist l⁴⁰ vff
montag nach mitterfasten nach der gebürtt Cristi vnnsers lieben herren fůnff- l⁴¹
zehenhundertt vnnd sechs iar.

^{a)} *Initiale J, 18 cm lang.* – ^{b)} *ich überflüssig, Satzkonstruktion geändert.* – ^{c)} *Loch im Papier, L teilweise noch sichtbar.* – ^{d)} *Loch im Papier, 3,3 cm.* – ^{e)} *Loch im Papier.* – ^{f)} *A.*

¹ *Schaan.* – ² *Sigmund II. v. Brandis, 1486-1507.* – ³ *Vaduz.* – ⁴ *Planken.*